

Wigard. Den Finanzausschuss bilden: Director Fiechner (Vorsitzender), Kaufmann Adler, Kaufmann Gehr, Director Schmitz, Kaufmann Herdell, Dr. med. Hübner, Adv. Krause, Baumeister Richter, Bankier Rosenkranz und Apotheker Rothe. In den Verwaltungsausschuss wurden gewählt: Kaufmann Jerosch (Vorsitzender), Apotheker Bley, Kommissionsrat Mohrmann, Dr. med. Schulhanss, Bildhauer Gräfissam, Director Hönnig, Adv. Opis, Goldschläger Schulze, Privatus Sonnag und Baumeister Strum. Dem Wahlausschuss gehören an: Prof. Dr. Wigard (Vorsitzender), Schersteinsteigermeister Anger, Director Berbels, Director Fiechner, Kaufmann Wiedeloh, Privatus Linnemann, Apotheker Dr. Reiche, Goldschläger Schulze, Baumeister Strum und Korbmachermeister Rehder. Nachstehend wurde beschlossen, daß die früheren, noch aktiver Mitglieder einer großen Zahl gemeinnütziger Deputationen bis zu erfolgter Neuwahl fortzuhängen, und nach Wiederholungen geschäftsfähiger Natur die Schluß vor 10 Uhr Abends geschlossen.

Dem hiesigen Directorium des Vereines zur Pflege im Felde verwundeter und entlassener Krieger für das Königreich Sachsen ist in diesen Tagen vom Centralcomittee der deutschen Pfegevereine ein in jeder Beziehung wertvolles Album als ein Geschenk ihrer Majestät der Kaiserin Augusta überreicht worden. Dieses auf Anregung Ihrer Majestät und von Dr. Wiedeloh, dem Vorstande der Ausstellung unter dem rothen Kreuze aus der Wiener Weltausstellung zusammengestellte Album enthält in 40 Blatt vorzügliche Photographien der herveragenden, im Sanitätsapparate ausgezeichnet gewesenen Vereinigungen des Militäraristowaisens, so z. B. von chirurgischen Instrumenten und Apparaten, Trag- und Räderwagen verschiedenster Konstruktionen, Kranken- und Materialtransportwagen, Sanitätszügen u. s. m. Diese bedeutende Zusammenstellung von für das Militäraristowaisen wichtigen Objekten hat den Zweck, bei den Hilfsvereinen die Stelle der so wichtigen Redewandlungen möglichst zu vertreten.

Provinzialnachrichten.

Chemnitz., 7. Januar. Das Stadtverordnetenkollegium hat in seiner letzten vorjährigen Sitzung den Haushaltplan für 1874 öffentlichen nach der Vorlage des Rates genehmigt, so daß dessen definitive Austragung nunmehr erfolgen kann. Das verflossene Jahr, welches für die Stadtkasse ein sehr günstiges Ergebnis gebracht hat, ist auch in einer andern Beziehung ein sehr erfreuliches gewesen. Noch in keinem Jahre sind so bedeutende Schenkungen und Legate der Stadt zugeendet worden, als im Jahre 1873. Es sind hier aner einer größeren Anzahl kleinerer Legate besonders zu nennen das Legat des Fabrikanten Theodor Eiche im Betrage von 50000 Thlr. für allgemeine Bildungsziele, das Legat des Commerzienrats Robert Hösel im Betrage von 6000 Thlr. für verschiedene Wohltätigkeitsanstalten bisheriger Stadt, die den Waffenbau verhinderte Kadettenanstalt eines ehemaligen Leibcorps verstorbenen ungarischen Bürgers im Werthe von ungefähr 13000 Thlr. die bisher dem Archidiakon Mgr. Schröderbad gebrachte sehr wertvolle Räderzählung, welche von drei Bürgersöhnen angekauft und der Stadt behuß Einverleihung in die bereits vorhandene naturhistorische Sammlung geschenkt werden ist, und endlich das Legat des Apothekers Eduard Wehm, welcher außer 4000 Thlr. für einige städtische Wohltätigkeitsanstalten, der Stadt sein Haus mit Apotheke am Hauptmarkt unter einigen Besonderheiten zu vermacht hat, daß der Wert dieses Vermödtnisses auf ungefähr 10000 Thlr. zu schätzen sein wird. Es ist sehr erfreulich, daß der Vattpatricismus in unserer Stadt im Wachsen ist, und verdient dies einmal besonders erwähnt zu werden.

Barzen., 7. Januar. Wie das „W. W.“ berichtet, wird eine Realgymnasium, welche jetzt in 3 Klassen 82 Schüler zählt, eine Tertia aufstellen, und bei der großen

Anzahl neuer Schüler, die für Ostern schon angemeldet sind, auch für Seite eine Parallelklasse errichtet werden. Für die neuen Klassen haben die älteren Collegien die Aufstellung dreier neuer akademisch gebildeter Lehrer, ebenso für die Ausbildung der physikalischen Apparate 400 Thlr. in überlauer Weise bewilligt.

Döbeln bei Richtenstein, 6. Januar. (Gh. Tafel) Heute gegen 2 Uhr Nachts wurde auf dem der Döbelner Bergbauschule gehörigen Friedhofsbach das Dach des provisorischen Rahmenbaus durch einen Donnerstrahl abgebogen und teilweise zerstört. Verluste an Menschenleben, sowie an Maschinen und Werkzeugen sind glücklicherweise nicht zu beklagen, so daß der Betrieb bereits morgen wieder beginnen kann.

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. Sachsisches Grundsteuerausschiff. Am fünfzigsten Jahrestag erhalten: am 13. Dezember 1873 den Herrn Wilhelm Bröder, Oberabteilungsmeister in Berlin, auf eine neue Ausstellung und Vergleichung für Eisenbahnen; am 17. Dezember 1873 den Herrn J. A. Told, Fabrikant in Rostock, auf ein Berthaus zum Weihenmesser-Garde zu Böhmen; am 18. Dezember 1873 den Herrn O. Bergmann, Ingenieur der Königlichen Eisenbahn zu Leipzig, auf Anregung Ihrer Majestät und von Dr. Wiedeloh, dem Vorstande der Ausstellung unter dem rothen Kreuze aus der Wiener Weltausstellung, zusammengestelltes Album enthalt in 40 Blatt vorzügliche Photographien der herveragenden, im Sanitätsapparate ausgezeichnet gewesenen Vereinigungen des Militäraristowaisens, so z. B. von chirurgischen Instrumenten und Apparaten, Trag- und Räderwagen verschiedenster Konstruktionen, Kranken- und Materialtransportwagen, Sanitätszügen u. s. m. Diese bedeutende Zusammenstellung von für das Militäraristowaisen wichtigen Objekten hat den Zweck, bei den Hilfsvereinen die Stelle der so wichtigen Redewandlungen möglichst zu vertreten.

Dresden., 4. Januar. Unter Börse des Vereins für Einsiedel-Wollenberg stand heute Samstag 10 Uhr im Saale der Corporation der Kaufmannschaft eine außerordentliche Generalversammlung der Dresdner Kaufmannschaft statt, welche von 41 Aktiengesellschaften mit 411 Stimmen besucht war. Nach langer Debatte über den vorgeschlagenen den gegenwärtigen Stand des Unternehmens bestimmt durch den damal zusammenhängende kontraktante Kaufmann von 1 Million Thlr. Stammkapital-Aktionen wurde beschlossen, den Aufsichtsrat nur vor Begebung von 500.000 Thlr. aufzustellen, um nicht in 14 Tagen eine andere Mobilität der Begebung gehabt werden sollte, zu ermächtigen und denselben gleichzeitig zu beauftragen, die Statuten unter Bewahrung aller die bringenden Bedürfnisse unter Zusatzung dieser Aktionen zu revidieren.

Weiden., 7. Januar. Die Firma „Auguste Sicher bei Sohn“ (Fabrik Sicherheitsgläser) (vormal. William Gale & Co.) in Weiden hat sich durch Aufnahme mit drei Kontingenzen in die neu errichtete „Sicherheitsgläser“ englischer Sicherheitsgläser in Weiden eingeführt und ist laut Schluss der Generalversammlung vom 8. November v. J. der Bietermeister ihrer Aktion vom 1. April. am 1. Januar verlost worden.

Eingesandtes.

Jur. Reichs-Abgeordneter.

In der, am 22. vor. M. ausgegebenen, „Constitutionellen Zeitung“, deren Redakteur Robert Hösel im XIV. Wahlkreise als Canidat aufgestellt ist, hatte mir ein Correspondent aus Borna, daran, daß ich für die Candidatur des Herrn Kantl-Abg. von Königsberg eingetreten, einen Vorwurf gemacht und daß einem, in der Wahlgemeinde von mir geschriebenen Privatbriefe ein Bruchstück mitgetheilt. Hierauf habe ich Herrn Redakteur Ado. Siegel unterm 30. vor. M. von Penig aus den vollständigen Vorhalt des ebenfalls Briefes reccommuniziert und dadurch, wie durch das Pelektreiben klar gestellt, warum und unter welcher Berechtigung ich der von Königsberg als Kandidat der Siegel'schen der Zeitung gebe. Ich zu konstatiren, erachte ich für geboten, nachdem meine Begründung in der „Constitutionellen Zeitung“ bisher nicht abgedruckt worden, und freue mich, hinzufügen zu können, daß meine und meiner liberalen Geschäftsmannschaften Voransetzung zur Wahl des Herrn von Königsberg durch das, von demselben in der obigen Freiheitssammlung zu Gehain gegebene Wahlprogramm sich ganz und gar erfüllt hat.

Dresden, 8. Januar 1874.

Kantl-Abg. Dr. Weißner.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligen-Dienste betreffend.

Dresden, im Beiseite des Dr. der Rechtswissenschaften nach 98.20 und 129 der Militär-Orts-Jurisdicition vom 26. März 1873 geschafftsgeschäftigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste zu erlangen wünschen, werden nachstehend aufgefordert, sich bezüglich der unterzeichneten Commission (Schlesische R. 15. II. bis zum

1. Februar 1874

öffentlich anzumelden.

Wer vollendet 17. Jähre ist, kann die Berechtigung nicht mehr erlangen, umso mehr jedoch aufzufordern, sich bezüglich der unterzeichneten Commission

(Schlesische R. 15. II. bis zum 31. Januar des Kalenderjahrs) anmelden, in welchem sie das 18. J. erreicht.

Der mit jener Anmeldung der Briefe zu verschiedenen Anmeldeorten sind:

1. eine Nachweis der Rechtsangehörigkeit,

2. eine Geburtsurkunde,

3. eine Urkunde, resp. Beglaubigung verschiedenster Gütekriterien des Sozial- bzw. des Altersurkunden,

4. ein Wohlfahrtschein, welches für Jünglinge höherer Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Progymnasien, höherer Bürgerschulen) von dem R. Kreis, bezeichneterweise Direktor der betreffenden Lernanstalt, für andre junge Leute, und zwar aus der Art von Vollendung des Schulabschlusses Alter vor Röhrze Zeit von den Polizei-Ortsbeamten des Kreises aufgestellt sein möge.

Die vorstehenden Schlußanträge über die wissenschaftliche Qualität sollen möglichst in § 164 der Militär-Orts-Jurisdicition ertheilt werden, welche im vorstehenden Artikel 3. Absatz 1. Zeile 2. bestimmt ist.

Um so jünger ist die Berechtigung, um so mehr jedoch aufzufordern, sich bezüglich der unterzeichneten Commission

(Schlesische R. 15. II. bis zum 31. Januar des Kalenderjahrs) anmelden, in welchem sie das 18. J. erreicht.

Dresden, am 20. December 1873.

Königliche Prüfungs-Commission der Freiwilligen zum einjährigen Militär-Dienste.

Richter. Strelzner.

Oberh. Geheimer Regierungsrath. Hübner.

Saxon-Austrian Braunkohlen-Bergbaugesellschaft zu Hostomitz.

Betriebs-Réserve.

der Förderung und Einnahmen im II. Quartal des Geschäftsjahrs 1873/4 (Controle vorbehalten).

	Förderung	Einnahme
vom 1. October bis 31. December	1873. 299,988 1/2 Zoll-Gt. Dr. M. 27,846. 99. 1874. 229,000 1/2 Zoll-Gt. Dr. M. 21,918. 98.	
	mehr 167,957 1/2 Zoll-Gt. Dr. M. 14,928. 98.	
vom 1. Juli bis 31. December	1873. 325,966 Zoll-Gt. Dr. M. 46,735. 90. 1874. 217,406 1/2 Zoll-Gt. Dr. M. 20,794. 40.	
	mehr 106,558 1/2 Zoll-Gt. Dr. M. 25,941. 50.	

Hostomitz, 2. Januar 1874.

Die Bergverwaltung.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen.

Die Verschiffung und Lieferung von

74 Personenzugwagen

soll im Wege der Submission mit Vorbehalt der Annahme unter den Subminister vergeben werden. Für die neuen Klassen haben die älteren Collegien die Aufstellung dreier neuer akademisch gebildeter Lehrer, ebenso für die Ausbildung der physikalischen Apparate 400 Thlr. in überlauer Weise bewilligt.

Döbeln bei Richtenstein, 6. Januar. (Gh. Tafel) Heute gegen 2 Uhr Nachts wurde auf dem der Döbelner Bergbauschule gehörigen Friedhofsbach das Dach des provisorischen Rahmenbaus durch einen Donnerstrahl abgebogen und teilweise zerstört.

Die familiären Wagen werden von den Staatseisenbahnenverwaltung nur die Laden-

und Küchen- und sonstige Wagen vor beiden vor dem Abfertigungsamt zugestellt.

Die Liefertermintabelle sind folgende:

bis Mitte Mai dieses Jahres

12 Wagen erster und zweiter Classe.

12 Wagen zweiter Classe und keine.

14 Wagen dritter Classe, und keine.

bis Mitte Juni dieses Jahres

10 Wagen zweiter Classe und keine.

24 Wagen dritter Classe.

Es steht überlassen, auf die eine oder andere Wagenart ganz oder teilweise Gebote zu thun.

Die Liefertermintabelle, welche mit der Aufschrift „Offerte und Lieferung von Personenwagen“ an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion

bis zum 25. Januar d. J.

eingeladen sind, haben die übernehmen Angabe und Gattung mit den entsprechenden Lieferterminten sowie den Preis der vorchristmässig gebauten Wagen französisch überlassen. Die Subminister bleiben bis zum 1. Februar an ihre Dienste gebunden, wer bis zu diesem Termine eine angemessene Antwort nicht erhalten hat, hat seine Offerte als erledigt zu betrachten.

Dresden, am 2. Januar 1874.

Rgl. Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen von Tschiessky.

AVIS aux Dames.

Lez! l'heure de faire savoir aux personnes qui croient bien mériter de leur confiance, que j'ai de charmants chapeaux et de jolies robes de l'avis, qui me restent de cette saison, et que je vendrai à des prix très-avantageux.

Antoinette Matthaei jeune.

Sonnestraße Nr. 16. Entrée Breitstrasse au premier.

Monats-Uebersicht

der Sächsischen Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Ge. betragen:	am 30. Novbr.	am 31. Decbr.
	Agt.	Agpt.
neue laufenden Veränderungen	12,000,623	12,127,795
Rädereinführung	8,158,579	8,150,285
Rädereinführung der Gewerken	124,781	128,938
Brüder u. Erbinne	40,581	41,079
Chemnitz, 8. Januar 1874.		

Die Direction.

No. Agenten obige Bezeichnung empfehlen sich zur Annahme von Veränderungen Carl Wilhelm, Haupt-Agent, Borsig'sche Str. Nr. 17; Adalrich Meyer, Agent, n. Gm. Reichsdr. Adelbert von Böhme, Billmert, El. I.; Emil Staeck, Agent, Greifswalder Str. 1 in Dresden; Georg Clem. Schenck, Uhlmann in Halle; Robert Schleifer in Weissen; Theodor Beyer, Fabrik-Inspecteur; C. H. Höhne, Kaufmann in Nürnberg; Friedrich Elms, Kaufm. in Schleiz; Ernst Kosch in Sonnenbrunn; Willi Winter, Buchdrucker in Zöblitz bei Zwickau; Joh. Rohrbach, Buchdrucker in Dippoldiswalde; Ernst Lehman, Buchdrucker in Frauenstein; C. H. Schreiber, Stadtkämmerer a. D. in Naumburg; Wilhelm Schumann in Neustadt b. Zschopau; Adolph Gerhard, Kaufmann in Pulsnitz; Friedr. Eduard Berthold, Schuhmacher in Zittau bei Zwickau.

Sächsische Lombardbank zu Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir die auf Weiteres

Capital-Einlagen

bei monatlicher Kündigung mit 4% p. a.
bei Bimonthlicher Kündigung mit 5% p. a.

24

herr Reichs-Oberhandelsgerichtsrath

Dr. Goldschmidt

in Leipzig

hat sich auf an ihn ergangene Anfrage bereit erklärt, die Vertretung des fünften Wahlkreises (Altstadt-Dresden) im deutschen Reichstag zu übernehmen.

Dr. Goldschmidt ist als ein Politiker von ebenso gemäßigter als entschieden reichsfreundlicher Richtung und als hervorragende Kapazität auf juristischem und volkswirtschaftlichem Felde bekannt. Seine Wahl würde sowohl den Wünschen aller besonnenen Wähler entsprechen, wie gleichmäßig der Haupt- und Residenzstadt unseres Landes zur Ehre gereichen.

Die Unterzeichneten erklären, demselben ihre Stimmen geben zu wollen, indem sie zugleich ihre Mitbürger auffordern, sich ebenfalls zahlreich durch ihre Stimmabgabe für diese Wahl zu entscheiden.

Dresden, am 2. Januar 1874.

G. von Alvensleben, Mittergutsbesitzer.

Friedrich Aßmann, Uhrmacher.

Georg Altmann, Kaufmann.

J. W. Adam, Tischlermeister.

M. Albrecht, Kaufmann.

Auenmäler, Waler.

C. W. Brinkmann, Tischlermeister.

Bruno Bernhardt, Tapetier und Hosieryman.

C. Bellingrath, Director der Kettenbrücke.

Julius Böhmer, Kaufmann und Spiegelabfertigant.

K. Badewitz, Schriftsteller.

Baumgärtel, Lackierer.

Büttner, Überinspektor.

Max Brandt, Kaufmann.

Ernst Bernhardt, Tapetier.

von Klempnermeister.

G. Berg, Apotheker.

E. Bürde.

P. Blochmann, Kaufmann.

Dr. Birkner, Rechtsphilosoph a. D.

Mar Crambach, Banquier.

Hubert Dung, Fotograph.

P. Dausa, Kaufmann und Stadt-V.

Duboc, Dr. phil.

Gustav Dietrich, Kaufmann.

R. Eisenreich, Kaufmann.

Hugo Elezinguer, Kaufmann.

Dr. med. Edmund Friedrich.

Friedr. Fangohr, Kaufmann.

B. Friedel, Russalkalienhändler.

Gericke, Advokat.

E. S. Gähler, Baumwolle.

Dr. med. Gleisberg.

G. W. Günther, Rentier.

G. G. Geißler, Kaufmann.

Oskar Götz, Baumwolle.

J. W. Grellmann, Privatus.

Holländer, Kaufmann.

Dr. Heger, Gymnasial-Überlehrer.

Hauptmann, Bildhauer.
Herr, Kaufmann.
Rich. Hänel, Dr. med.
Th. Haas, Kaufmann.
Mar Haas, Kaufmann.
Professor Dr. Häbner, Galerie-Director.
Moritz Hänic, Advokat.
Harald, Realchuloberlehrer.
Professor Dr. Helbig.
Jul. Heinze, Buchhändler.
Carl Hendel, Advokat und Stadt-V.
Dr. Hofmann, Stabsarzt a. D.
Höpfner, Weinbänker.
Hesse, Director der Gasanstalt.
H. Hundrich, Rentier.
J. Jacoby, Optiker.
J. Jann, Rentier.
G. A. Jacobi, Kaufmann.
Jensen, Schneider.
Dr. J. Jänsch.
Krafft, Fabrikant und Stadt-V.
Dr. Franz Koppel, Schriftsteller und Privatdozent am Polytechnikum.
H. Koch, Fabrikant.
A. Gulta, Feuer-Versicherungs-Inspector.
G. A. Kaufmann, Buchhändler.
H. Kretschmar, Buchdruckereibesitzer.
Gust. Kellner, Optiker.
W. Kleinbien, Kaufmann.
Aler. Kor, Decorationsmaler.
Kunzelmann, Dr. med.
D. Krause, Tapetenfabrikant.
Th. Krause, Kaufmann.
Bernh. Kramer, Kaufmann.
Linnemann, Privat- und Stadt-V.
H. Lauer, Tischlermeister.
Löffig, Bankdirektor.
Dr. Georg Lienig, Redakteur.

Otto Lehmann, Fleischermeister.
H. Liecke, Kaufmann und Stadt-V.
Dr. W. Loosse.
Dr. jur. J. W. Reinert sen.
Dr. med. G. Reinert jun.
Oswald Matthai, Advokat.
G. A. Müller, Director.
Dr. phil. Manitus.
J. A. Müller, Vergessammler.
A. Wendt, Kaufmann.
Dr. Matternsdorf, Rentier.
Erhardt Müller, Fabrikant.
P. Neidhardt, Kaufmann.
Dr. jur. Nippoldt, Advokat am Handelsgericht.
Th. Naumann, Tapetier.
H. Neubert, Uhrmacher.
Victor Ovih sen., Kaufmann.
Victor Ovih jun., Kaufmann.
P. Oesterreich, Kaufmann.
D. Pallas, Kaufmann.
J. A. Pfäbler, Director.
D. Neh, Fabrikant und Stadt-V.
Dr. Nothe, Apotheker und Stadt-V.
Arthur von Nobelscheidt.
G. C. Ross, Waschinenfabrikant.
Dr. Wilh. Röger, Advokat.
Franz Röttig, Optiker.
Fried. Röttig, Optiker.
Dr. Max Redlich.
Schaarschmidt, Ökonomie-Commissar.
J. S. Schlageter, Sprachlehrer.
W. Schäfer, Kaufmann.
Dr. Sintenis, Advokat.
E. Seide, Kaufmann.
Gottl. Schöne, Klempnermeister.
Sanft, Postarzt a. D.
W. Schiffer, Schuhfabrikant.
Georg Schubert, Advokat.

Schöne, Bauunternehmer und Stadt-V.
G. Salomon, Buchhändler.
Curt Senler, Advokat.
Dr. med. Albert Schumann.
Schubert, Buchdruckereibesitzer.
Dr. Schorr von Carolsfeld.
Professor J. F. Schone.
Pfeiffer Stad.
Dr. R. Schmitt, Professor am Polytechnikum.
Schöne, Schlossermeister.
Schönlein, Rentier.
Dr. S. Sennemann, Privatgelehrter.
C. A. Schröder, Schneider.
Schlechtinger, Privatist.
R. Stünz, Kaufmann.
G. Siebert, Gutsherr.
Aug. Strobel, Schneidermeister.
Dr. med. Sternberg.
Hans Sachle, Ingenieur.
Mar Thimus, Kaufmann.
P. Taggert, Seefahrt und Redakteur.
Aug. Thimus, Handaufzugsfabrikant.
C. W. Thiel, Kaufmann und Hosieryman.
Paul Thimus, Uhrmacher.
Urrach, Buchhändler.
Urban, Buchhändler.
Viertel, Auktionsator.
Otto Vogel, Fabrikdirektor.
Robert Voigt, Fürbereitung.
Dr. Werner, Oberstabsarzt a. D.
Weissbach, Professor an der Kunst-Akademie.
Dr. Wohlhab, Professor.
Conrad Weiske, Buchhändler.
C. F. Wiedner, Gastwirth.
Dr. med. Wippler.
P. Warmuth, Kaufmann.
Rob. von Zahn, Buchhändler.
Zeidler, Keramikmeister und Stadt-V.

Programm des Reichstagskandidaten für den 5. Sächsischen Wahlkreis (Altstadt-Dresden)

Herrn

Reichsüberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt in Leipzig.

(Aus in den letzten Tagen von Herrn Dr. Goldschmidt an diejenigen Wähler geschriebenen Briefen.)

Die bevorstehende Reichstagsession wird vorzugsweise der Befestigung und Fortentwicklung des Deutschen Reichs äußeren und inneren Friedens gegenüber zu führen, halte ich für sehr verständig. So wird es sich zunächst um Heeresverfassung und Militärbudget handeln, sodann vielleicht um die kirchlichen Fragen. Eine Verminderung der Heeresausgaben erachte ich in der gegenwärtigen Weltlage für wenig wahrscheinlich, und würde einem Antrag darauf nur zustimmen, sofern das meiner Überzeugung nach ohne Gefährdung unserer Wehrkraft geschiehen kann. Rähere Erwagung wird berücksichtigt, ob nicht vom Jahre 1875 ab wiederum auf einige Jahre eine Änderung der Friedensverhältnisse des Heeres einzutreten hat, da mir einerseits eine gefestigte, also der eisernen Abänderung völlig entzogene Sicherung aus constitutionellen Gründen unthunlich erscheint, andererseits eine jährliche Feststellung des Präsenzstandes in den noch sehr schwankenden Reichsverhältnissen höchst gefährlich dünkt.

In den kirchlichen Fragen, sofern jedoch an den Reichstag gelangen, würde wesentlich die von der Preußischen Regierung namentlich in neuester Zeit konsekutive Politik zu billigen, aufrechtzuhalten und durchzuführen sein. Langjährige Erfahrung, namentlich während fünfzehnjährigen Lebens in Baden, hat mich in den Ultramontanen die gefährlichsten und unverhältnismäßigsten Feinde des nationalen Entwicklung Deutschlands kennengelernt, und wenn es auch schwierig zu gelingen wird, ihre Macht völlig zu brechen, so ist es doch denkbar, sie für den Staat einigermaßen unschädlich zu machen. Der liberalisirende Ultramontanismus, wie er z. B. häufig in Belgien aufgetreten ist, droht uns nicht weniger als der Sollabusk.

Amfang die inneren Fragen, so dürfen dies Prehagelegung und die eigentliche Zuständigkeitsgebung in den Vordergrund treten. Für die letztere würde ich einige Kenntnisse und Erfahrungen zu verwerten im Stande sein. Die Prehagelegung aber soll, nach meiner Überzeugung, nicht dazu dienen, irgend welche politischen oder gesellschaftlichen Parteien, mag man sie auch so schwerlich halten, den Wind zu stopfen, sondern lediglich dazu, werliche Vergehen und die Aufreizung zu solchen zu ahnden. Eine nach augenblicklichen politischen Konstellationen berechnete Prehagelegung erachte ich für durchaus verwerflich.

Ihren Wunsche, mich über die Geschworenenfrage auszuhören, komme ich gerne nach, obwohl ich vermute, daß im Reichstag die Alternative Schöffen oder Geschworene gar nicht gestellt werden wird.

Über das Ideal einer guten Gerichtsverfassung kann man sehr verschieden denken, und so entsprechen meinem Ideal die gegenwärtigen Geschworenenrechte nicht völlig. Eine thätige Mitwirkung des Verteilometers, in der Rechtspflege, insbesondere für Strafsachen, halte ich für bestimmt, ja unentbehrlich, die gegenwärtige Theilung der Funktionen zwischen Laien und gelehnten Richtern für fehlerhaft. Ich würde daher einer wesentlichen Reform, welche zugleich das Anklagemenopel der Staatsanwaltschaft befreit müßte, entschieden zustimmen. Aber der Beruf, in diesem Augenblick die Geschworenenrechte zu befreien und durch ein noch wenig erprobtes Schöffengericht zu ersetzen, achtet ich für einen politischen Fehler. Ich lasse ganz dahingestellt, ob das gegenwärtige Geschworenengericht in der That größere Garantien für eine gerechte, unparteiische und volkstümliche Rechtsprechung bietet, als ein richtig zusammengesetztes Schöffengericht. Auch wenn man diese Frage vereinheitlichen wollte, würde man sich gegen eine solche durchgreifende Änderung erklären müssen. Denn nicht immer kommt es darauf an, welche Einrichtung an sich die bestreift ist, sondern welche Einrichtung durch das Vertrauen eines, gleichviel wie zusammengefügten Schöffengerichts dagegen Widerstand entgegengebracht wird, ist unlangsam. Da wäre es denn der verhängnisvolle Irrtum, welchen Bundesrat und Reichstag begehen könnten, wollten sie das populäre Institut durch ein ungestütztes erheben, das ließe sich auch nur bei einem wirklichen Reichsstand redigieren. Ein solcher liegt nicht vor, es handelt sich um keine Lebensfrage des Reichs oder der Einzelstaaten. Diese Erwagung zieht die ursprünglich beobachtete, anscheinend aber gar nicht mehr festgehaltene Erziehung des Schöffengerichts durch einen Schöffengerichts-durch-Ausschlag.

Geblieben Sie mir, noch über einen Punkt ein paar Worte zu sagen. Ich glaube nicht, daß gegenwärtig und auf viele Jahre hinaus das Reich eine starrere Centralisation verträgt, als durch die Reichsverfassung festgesetzt ist, würde auch Versuche in dieser Richtung nur insofern willigen, als es sich um Eritierungshandlung handelt. Innerhalb des Reichs soll ein ehrlicher und redlicher Ausbau der für gemeinsame Einrichtungen statthaften. Kein Einzelstaat erleidet hierbei eine wirkliche Einschränkung an Macht oder Recht, und die deutsche Nation gewinnt schon dadurch, daß im Reich jeder Theil der Nation seinen Willen und Einfluss geltend zu machen im Stande ist.

Bekanntmachung.

Den Wählern des IV. Wahlkreises

(Dresden rechts der Elbe nebst dem auf derselben Seite der Elbe gelegenen Theile des Königlichen Gerichtsbezirks Dresden und den Gerichtsbezirken Königbrück, Radeberg und Niederdorf) empfehlen die Unterzeichneten als Kandidaten zur Vertretung des Kreises im deutschen Reichstag

Herrn Generalstaatsanwalt Dr. SCHWARZE

affir.

welcher eine Wiederwahl annehmen zu wollen sich bereit erklärt hat.

Dresden, den 3. Januar 1874.

Privatus W. F. Friedrich, Geb. Rath Gebert, Kaufmann Herm. Hache, Fleinerhauer F. C. Marter, Kaufmann Ernst Jordan, Kaufmann Curt Krumpelgel, Medicinalrath Dr. Küchenmeister, Advokat Lohrmann, Friseur G. B. Naumann, Kaufmann Eduard Schippan, General Schmalz, Hotelier Reinhold Schulze, Nagelschmiedemeister Localrichter Schwenk, Advokat Bernh. Strödel,

Gebüste: Donnerstag, 8. Januar 1874,
120 Uhr, = 2 Ellen 5" unter Null.

Treiber Idusch, nicht vorgenommen.

Tageskalender.

Freitag, den 9. Januar.

Königl. Hoftheater.

(In der Röhr.)

Die Grille, Ländliches Abendtheater
in 5 Akten, von Charles Birch-Bruce.
Sonntags: Zweiteiten. Märchen
mit Musik und Tanz in 5 Bildern.
Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet
von G. A. Werner. Musik von Carl
Kiel.

Sonntag: Margaretha. Oper in 4
Akten. Nach dem Französischen des Jules
Bérard und Adèle Carré. Musik von Carl
Kiel.

Montag: Der Ritter von der Trappe.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Kleider-Oper.

Große Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Operette in 4 Akten von G. A. Island.

Die Zwei Schwestern.

Dresdner Börse, 8. Januar.

Staatspapiere u. Bonds.

	Th.	Fr.	W.
Rgl. f. St. Staatspapiere:	5	50%	G.
u. 1850-51 1000, 500, 100 Th.	5	50%	G.
u. 1855 a 100 Th.	5	50%	G.
u. 1867 a 100 Th.	5	50%	G.
u. 1872-68 a 100 Th.	5	50%	G.
u. 1872-68 a 100 Th.	5	50%	G.
u. 1869 a 500 Th.	5	50%	G.
u. 1870 a 50, 25 Th.	4	50%	G.
u. 1870 a 100, 50 Th.	4	50%	G.
u. 1871 a 50 Th.	5	100%	G.
u. 1871 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1871-72 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1872-73 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1873-74 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1874-75 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1875-76 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1876-77 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1877-78 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1878-79 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1879-80 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1880-81 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1881-82 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1882-83 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1883-84 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1884-85 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1885-86 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1886-87 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1887-88 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1888-89 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1889-90 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1890-91 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1891-92 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1892-93 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1893-94 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1894-95 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1895-96 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1896-97 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1897-98 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1898-99 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1899-1900 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1900-01 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1901-02 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1902-03 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1903-04 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1904-05 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1905-06 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1906-07 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1907-08 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1908-09 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1909-10 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1910-11 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1911-12 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1912-13 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1913-14 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1914-15 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1915-16 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1916-17 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1917-18 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1918-19 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1919-20 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1920-21 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1921-22 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1922-23 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1923-24 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1924-25 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1925-26 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1926-27 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1927-28 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1928-29 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1929-30 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1930-31 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1931-32 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1932-33 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1933-34 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1934-35 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1935-36 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1936-37 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1937-38 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1938-39 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1939-40 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1940-41 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1941-42 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1942-43 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1943-44 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1944-45 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1945-46 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1946-47 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1947-48 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1948-49 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1949-50 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1950-51 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1951-52 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1952-53 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1953-54 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1954-55 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1955-56 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1956-57 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1957-58 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1958-59 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1959-60 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1960-61 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1961-62 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1962-63 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1963-64 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1964-65 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1965-66 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1966-67 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1967-68 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1968-69 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1969-70 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1970-71 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1971-72 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1972-73 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1973-74 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1974-75 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1975-76 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1976-77 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1977-78 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1978-79 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1979-80 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1980-81 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1981-82 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1982-83 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1983-84 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1984-85 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1985-86 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1986-87 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1987-88 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1988-89 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1989-90 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1990-91 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1991-92 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1992-93 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1993-94 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1994-95 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1995-96 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1996-97 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1997-98 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1998-99 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 1999-2000 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2000-2001 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2001-2002 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2002-2003 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2003-2004 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2004-2005 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2005-2006 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2006-2007 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2007-2008 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2008-2009 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2009-2010 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2010-2011 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2011-2012 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2012-2013 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2013-2014 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2014-2015 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2015-2016 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2016-2017 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2017-2018 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2018-2019 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2019-2020 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2020-2021 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2021-2022 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2022-2023 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2023-2024 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2024-2025 a 100 Th.	5	100%	G.
u. 2025-2026 a 100 Th.	5		

